

JC Stewart im Frühsommer 2022 auf Tour in Deutschland

Häufig sind die künstlerischen Wege junger Menschen vorbestimmt, etwa, weil sie aus sehr kunstaffinen Familien stammen, die eigenen Eltern Musiker sind oder ähnliches. Doch manchmal muss ein Talent erst von allein entdeckt werden, weil niemand auf die Idee käme, dass hinter einem Teenager ein besonders begabter Musiker stecken könnte. So verhält es sich mit dem nordirischen Ausnahmetalent James Callum Stewart. Der 24-jährige Sänger, Gitarrist und Pianist ist Spross einer Familie, die seit Generationen im Lebensmittelhandel tätig ist, und wuchs auf einer Farm im nordirischen Magherafelt auf. Niemand in der Familie verfolgte musikalische Ambitionen - seine Mutter singt zwar in einem Chor, „aber nur aus Spaß an der Freude“, wie er sagt. Zu Hause gab es noch nicht einmal die für junge Musiker sonst häufig inspirierende große Plattensammlung. Entsprechend einsilbig gerät JC Stewart, fragt man ihn nach seinen Einflüssen: „Na ja, alles, was halt damals so im Radio lief. Andere Musik gab es bei uns nicht“.



Dementsprechend verbrachte der junge James Callum seine Teeniejahre in der Annahme, er würde irgendwann den elterlichen Lebensmittelhandel übernehmen. Zwar verschaffte seine Mutter, um den Jungen zu fördern, ihm eine Mitwirkung im örtlichen Theater sowie einen Songwriting-Kurs - mit der Folge, dass sich James tatsächlich stärker für Musik zu interessieren begann. Dennoch benötigte es nach Abschluss der Schule zunächst noch einige Semester Studium im Fach „Internationale Beziehungen“, um festzustellen, dass dies alles nicht sein Lebensweg ist. Folglich brach er sei Studium ab und zog nach London, um sich ganz der Musik zu widmen.

Nun überspringen wir einige Jahre, in denen sich die künstlerische Identität von JC Stewart über viel „Trial and Error“ festigte, und begeben uns auf eine Party in den Hollywood Hills. Dort traf er auf einen Schotten mit dem Namen Lewis Capaldi, der gerade dazu anhub, eine neue Songwriting-Sensation zu werden. Der Nordire und der Schotte stellten fest, dass sie beide nicht auf diese Party passten, verließen sie - und schrieben den Song „Hollywood“ zusammen, der sich wenig später auf Capaldis Durchbruchs-Album „Divinely Uninspired to a Hellish Extent“ befand. Womit der Name JC Stewart im Fahrwasser erstmals einem größeren Publikum bekannt wurde, auch weil Capaldi den jungen Mann in der Folge mit auf Tournee nahm.

Seit 2018 veröffentlichte JC Stewart nun jährlich drei bis vier neue Songs, von denen viele auf besondere Beachtung stießen; sei es „Have You Had Enough Wine“, der im Londoner Raum für solches Aufsehen sorgte, dass Stewart vier Konzerte im legendären The Islington binnen Stunden ausverkaufte. Sei es „Lying That You Love Me“, das höchste Rotationen auf BBC bekam und ihn zum „Apple Artist of the Week“ machte. Sei es „I Need You to Hate Me“, das in vielen europäischen Ländern in die Charts und in Tschechien sogar bis an die Spitze stieg und seine monatliche Hörerzahl bei Spotify auf über vier Millionen katapultierte. Oder sei es seine Parodie auf die „Friends“-Titelmelodie „I’ll Be There For You“, die u.a. Jennifer

Aniston auffiel und ihm seine ersten Auftritte im US-Fernsehen bescherte. Mit seiner ersten EP „When the Lights Hit the Room“, die er zusammen mit seinem Idol Tom Odell schrieb und im vergangenen November veröffentlichte, deutet sich nun endgültig an, dass hier ein neuer Star gefühlvoller, warmer, akustischer Popmusik heranwächst.

Doch was genau zeichnen seine Songs aus? Neben ihrer hohen handwerklichen Güte sowie seinem Talent, selbst den traurigsten Lebensmomenten mit viel Ironie und Wortwitz zu begegnen, ist es diese hohe Authentizität, die man in seinen Kompositionen und seiner Stimme spürt. „Ich bin nicht Lady Gaga. Ich bin eben irgendein Typ aus Nordirland, der Songs geschrieben hat, weil er etwas zu sagen hat. Ich werde niemals versuchen, jemand anderes zu sein. Das funktioniert gar nicht.“ Darauf kann man sich freuen. Im Mai und Juni kommt JC Stewart nämlich auf Tour nach Deutschland.

Präsentiert wird die Tour von kulturnews, Bedroomdisco und The-Pick.de.

JC Stewart

The Tour After The Tour That Didn't Tour Tour

Support: Ellie Dixon*

28.05.2022 München - Strom //verlegt aus der Freiheitshalle

30.05.2022 Berlin - Prachtwerk* //verlegt aus dem Heimathafen Neukölln

01.06.2022 Hamburg - Markthalle*

03.06.2022 Köln - Kulturkirche* //verlegt aus der Live Music Hall

05.06.2022 Uelzen - Jabelmann's Kultur Sommer Garten

Tickets für die Konzerte gibt es ab Mittwoch, den 06. Oktober, 11 Uhr exklusiv via Eventim. Ab Freitag, den 08. Oktober, 11 Uhr gibt es die Tickets für 20 Euro zzgl. Gebühren an allen bekannten CTS-VVK-Stellen sowie unter der Hotline 01806 - 853653 (0,20 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf), auf fkpscorprio.com und eventim.de.

Mehr Infos und Musik unter facebook.com/JCStewart, twitter.com/jcstewart, instagram.com/jcstewart und youtube.com/JCSteward.

Pressematerial zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage fkpscorprio.com unter dem Menüpunkt PRESSE.

PRESSEKONTAKT

FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH

Lara Sagen

lara.sagen@fkpscorprio.com

Tel.: 040 853 88 850

PRESSEMATERIAL

Bild- und Textmaterial finden Sie unter

www.fkpscorprio.com/de/presse